

Eidgenössische Volksinitiative «für tiefere Krankenkassenprämien in der Grundversicherung»

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 28. Juli 2004 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative «für tiefere Krankenkassenprämien in der Grundversicherung»²,
verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative «für tiefere Krankenkassenprämien in der Grundversicherung» ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 139 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 100 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 102 394 eingereichten Unterschriften sind 101 226 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Initiativkomitee Prämiensenkungsinitiative, Postfach 126, 3000 Bern 26.

17. August 2004

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

¹ SR 161.1

² BBl 2003 422

Eidgenössische Volksinitiative «für tiefere Krankenkassenprämien in der Grundversicherung»

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	25 604	205
Bern	13 034	106
Luzern	4 076	28
Uri	475	4
Schwyz	4 631	89
Obwalden	1 029	0
Nidwalden	521	22
Glarus	471	26
Zug	1 884	0
Freiburg	1 997	49
Solothurn	5 400	28
Basel-Stadt	1 837	0
Basel-Landschaft	4 040	182
Schaffhausen	1 399	50
Appenzell A.Rh.	1 012	0
Appenzell I.Rh.	262	0
St.Gallen	8 973	101
Graubünden	2 077	17
Aargau	11 813	99
Thurgau	2 998	28
Tessin	710	32
Waadt	3 488	62
Wallis	1 326	17
Neuenburg	283	3
Genf	1 672	17
Jura	214	3
Schweiz	101 226	1168